★ ANTIFA ★ JUGENDINFO

Antifaschistische Jugend-Zeitung

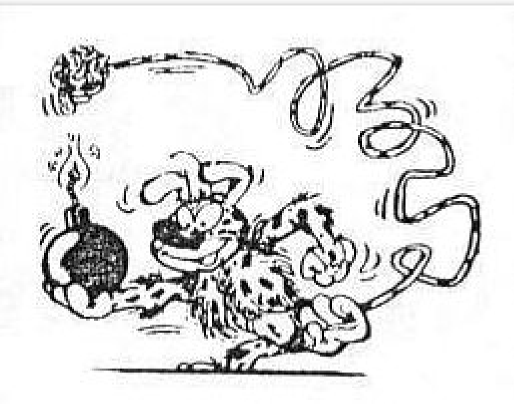
AUSGABE MÖLLN 6/93 NR. 3



MAI 93
MÖLLN

Hallo Leute!!!

Wie Ihr seht,haben wir es mal wieder geschafft-ein NEUES JUGENDINFO!Was Euch wahrscheinlich nicht auffallen wird,ist,daß diesmal fast alle MitgliederInnen an dem Info mitgearbeitet haben, so daß jetzt spezielle Meinungen von verschiedenen MitgliederInnen erfaßt werden.Weiterhin müssen wir einen RIESENGROßEN DANK aussprechen,da uns das ANTIFASCHISTISCHE AKTIONSBÜNDNIS(Kreis Hzgt. Lauenburg)eine großzügige Spende gemacht hat,womit wir eigentlich erst dieses Info finanzieren konnten(also nochmal VIELEN DANK)



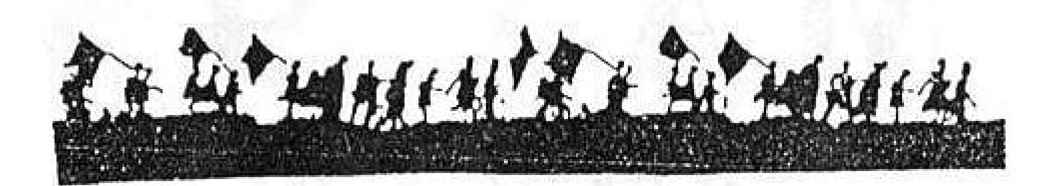
Außerdem wäre anzumerken,daß es das 1.Info ist,was wir im Möllner Jugendzentrum erarbeitet haben, was uns natürlich für die Zukunft hoffen läßt.Doch leider setzt uns die Stadt passiv unter Druck,indem wir durch einige Leute erfahren, daß die StadtHERRschenden uns nicht gerne im JUZ sehen wollen , weil sie wahrscheinlich Angst haben,daß die "Chaoten" zu viel auf die Beine bringen.Diese HERREN wollen eben lieber"unorganisierte" Faschos im JUZ,als uns!!!Gerade deshalb werden wir weitermachen... Doch wir wollem Euch jetzt nicht den Spaß am Lesen vermiesen... Also,...

Bis dann









AUS SCHLAGWORTEN WERDEN BRANDSÄTZE

Hallo Leute!!!

Es gibt eine Möglichkeit ganz legal zur Gewalt gegen ausländische MitbürgerInnen und politischen Flüchtlingen aufzurufen. Dieses nennt mensch dann PRESSE. Die Presse (hauptsächlich Axel Springer Verlag) ruft passiv, fast jede Ausgabe, ob gewollt oder nicht, zur Gewalt auf. Daran sieht mensch, daß die Presse alles versucht um Profit zu machen. Gerade in dieser Zeit, wo es vielen Leuten schlecht geht, weil sie keine Arbeit haben, werden sie mit Schlagzeilen, wie (Bildzeitung): "Irre! 11991 DM für Asylantenfamilie monatlich" Aber nicht nur überregionale Zeitungen, sondern auch Blätter aus unserem Kreis Herzogtum Lauenburg stacheln zur Gewalt auf (Lübecker Nachrichten-50% Springer) "In Gudow eskaliert die Lage."

Die Antwort folgte sofort. Wenige Tage später gab es einen Anschlag auf das örtliche Flüchtlingsheim. Zum Glück passierte nichts "Schlimmeres". Der Anschlag aber war schon schlimm genug!!! Bundesweit kommt es fast täglich zu neuen Anschlägen, die auch auf die Hetzparolen zurückzuführen sind. Aber anstatt einzuschreiten, werden diese Zeitungen noch geschützt.

Aber nicht nur heutzutage gibt es Pressehetze. Schon in den Anfängen des politischen Widerstandes (1966, 67, 68) haben Zeitungen, besonders der Springerkonzern, sich gegen diese politischen Gruppen gerichtet. Sie stellten die GegnerInnen als langhaarige und stinkende SpinnerInnen hin. Als sich diese dann gegen den Springerkonzern wendeten, wurden sie von PolizistInnen attackiert, die den Verlag schützten. Die Polizei ging sogar so weit, daß sie die DemonstrantInnen niederschossen.

Die Presse (Springer) hetzte so stark gegen die GegnerInnen, daß einige versuchten Rudi Dutschke, einen Studentensprecher, zu töten. Aber um wieder in unsere Zeit, zu unsrem Kreis, zurückzukommen. Die hier ansässige Lübecker Nachricht ist zu 50% vergeben an den Springerkonzern. Wenn mensch sich manche Überschrift der LN anguckt, merkt mensch, daß der Konzern seine Finger im Spiel hat.

Auch als wir die Demo am 31.10.92 durchführten, zog die Presse über uns her. Sie war der Meinung, daß wir ALLE nur vermummte Dummköpfe wären, die nur auf Randale auswären. Sie zählten einige Parolen auf, die auf der Demo gerufen wurden und nichts mit der Solidarisierung zu tun hätten. Die anderen Parolen wurden überhaupt nicht erwähnt. Wobei die Parolen nur ein Beispiel dafür sind.

MENSCH KANN NICHT DULDEN, DAß SOLCHE SCHMIERereien GEDRUCKT WERDEN. ES DARF NICHT SO WEIT KOMMEN, DAß DIE PRESSE MENSCHEN IN GEFAHR BRINGT, ODER DIESE DADURCH SOGAR STERBEN!!!



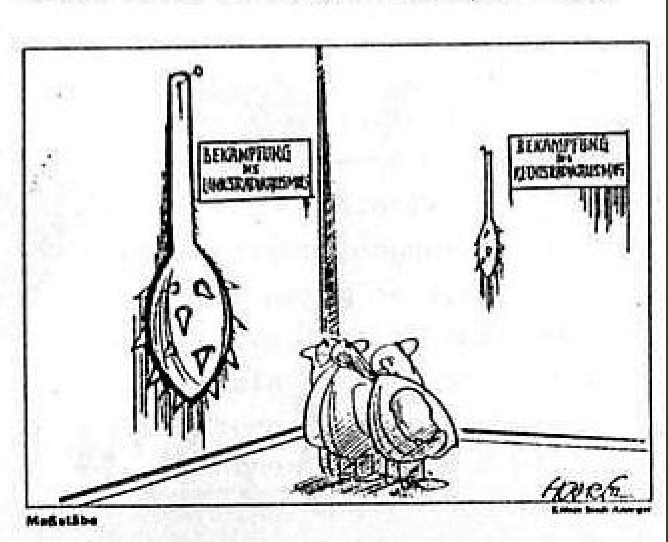
FAP-NAZIS: dumm und brutal!!!
Fast 50 Jahre nach der größten Dummheit der Deutschen ist es echt unglaublich, daß rassistische, faschistische und nationalistische Parteien heutzutage wieder ganz oben sind.
Die FAP (Freiheitliche Deutsche Arbeiterpartei) ist eine solche Partei, die durch ihre Militanz immer wieder auffällt. FAP-Nazis haben schon bundesweit AusländerInnen und Andersdenkende durch zB. Brandanschläge auf Flüchtlingsheime uä. terrorisiert.
Auch Ex-Neo-Nazis greifen FAPler an, so wie vor Jahren, als sie den Jugendlichen Roger Bornemann in Hannover umgebracht haben, nur weil dieser nichts mehr mit der FAP zu tun haben wollte!
Das alles zeigt, daß FAP-Nazis nicht gerade zimperlich sind. Eigentlich ist ihre Gewalt ja kein Wunder, da ihre Vorbilder SA und SS sind !!!

WAS WILL DIE FAP ?

Die FAP tritt öffentlich für die Errichtung des 4. Reiches ein, wofür sie mit Bildern aus der Hitlerjugend wirbt !
Sie wollen AusländerInnen aus diesem Land werfen, weil diese Faschos meinen, sie nehmen den Deutschen Arbeitsplätze weg, obwohl diese eh durch Rationalisierung und andere Kacke verloren gehen. Davon sind AusländerInnen genauso betroffen wie Deutsche. Fast 200.000 AusländerInnen haben sich in der BRD selbtständig gemacht, und so Arbeitsplätze geschaffen, für ALLE! Durch dumme Nazi-Parolen wurde noch kein einziger Arbeitsplatz geschaffen !!
Außerdem verherrlicht die FAP den Krieg. Ihre Mitglieder meinen nämlich, daß die 'tollen' (toten) deutschen Soldaten im 2. Weltkrieg großartige Leistungen vollbracht haben. Daß dieser Krieg nur nutzlos und verbrecherisch war, sehen sie aber nicht. Im Gegenteil, Faschisten reden sogar von einer Ausschwitz-Lüge!
Weiterhin sind die FAP-Fritzen gegen Rote und Kommunisten. Das sind für die FAP alle die, die ihr einfach nicht in den kram passen. Vor allem sind es Personen die vernümftige Lösuggen bei wichtigen Problemen wie Sexismus. Umweltverschmutzung und anderes bringen.
Die Reaktionen der FAP sind noch mehr feige Überfälle und nächtliche Schmierereien. MEHR HABEN SIE NÄMLICH NICHT ZU BIETEN !!!

Verhindern WIR das Faschisten noch mehr Boden fassen können !

Alter Kack im neuen Frack, FAP-OFF!

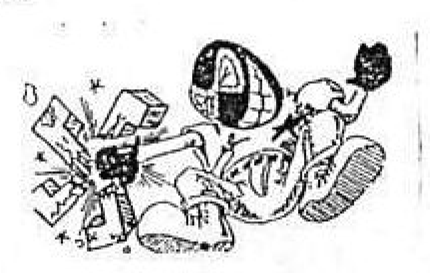


Maßstäbe

WEG MIT DER BUNDESGESCHÄFTSSTELLE !
in Halstenbek/Krupunder am 6.2.93



Seit der Einverleibung der DDR breitet sich der rechtsextremistische Terror im neuen Großdoitschland immer aus. Er forderte allein bis Ende `92 über dreißig Todesopfer. Dieser Terror ist nicht nur, wie es uns die HERRschenden weismachen wollen, das Werk fehlgeleiteter Jugendlicher, sondern oft von langer Hand von Faschisten geplant.
EINE SOLCHE SCHALTZENTRALE DES FASCHISTISCHEN TERRORS IST IN HALSTENBEK/KRUPUNDER SEESTRAßE 165!
Hier betreibt GLENN GOERTZ als Bundesgeschäftsführer die Bundesgeschäftsstelle der FAP (Freiheitliche Deutsche Arbeiterpartei).
Die FAP ist eine militante, faschistische Partei, die der verstorbene `NAZI-FÜHRER´ MICHAEL KÜHNEN als legalen Arm der NSDAP bezeichnete.
<u>Die FAP</u>, die in der GdNF (Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front) organisiert ist, <u>ist eine der stärksten Kräfte im faschistischen Lager der BRD</u>!!



So lautete die Einleitung eines Flugblattes, das während der DEMO gegen die Bundesgeschäftsstelle in HH verteilt wurde. Weiter wurde im Flugie aufgefordert dem faschistischen Mob auf der Straße entschieden entgegenzutreten und zu vertreiben.

Rund 1500 Menschen fanden sich am (frühen) Morgen am Eidelstedter Marktplatz zusammen, um ihre Wut und ihren Hass gegen die FAP auf die Straße zu tragen. Als wir nach einem weiten Fußmarsch am Krupunder S-Bahnhof ankamen, warteten schon bannich viele Bullen und Wasserwerfer (bei Regen) auf uns.
Bei der Abschlußkundgebung wurden (trotz Bullen) die Fenster der Geschäftsstelle permanent beschossen und beworfen, nachdem einer der Faschos (SASCHA BOTHE) die noch im Gebäude waren, provozierender Weise seinen rechten Arm in einem Winkel von 144 aus dem Fenster gezeigt hatte. Nach diesem Beschuß wurden die Fasch-Glatzen für einige Zeit in Sicherheitsgewahrsam genommen. Als alles vorbei war, löste sich die Demo ohne weitere Zwischenfälle auf.

GLENN GOERTZ FAP-OFF!!!

Yo-Leute!!!

Dieser Artikel ist über einige komische Ereignisse, die mensch sich mal durch den Kopf gehen lassen sollte. In erster Linie ist der nachstehende Bericht nicht unbedingt für MöllnerInnen gedacht, da die wahrscheinlich eh wissen, was hier Verwunderliches abläuft.
Es ist schon einige Zeit her, nämlich am 13.2.93, als die Garage des ehemaligen REP-Kreisvorsitzenden TORSTEN MAAß in Flammen stand.


Die ausgebrannte Garage in der Gollnower Straße. Die zerstörte Dachrinne läßt erkennen, wie gefährdet das Wohnhaus war.

Nach den Möllner Brandanschlägen hatte T.MAAß einige Telefongespräche entgegengenommen, die ihm vorhersagten, daß er bald nicht mehr lebe. Aufgerüttelt von diesen Drohungen, verabschiedete sich dann MAAß als REP-Kreischef, weil er Angst um seine Familie hatte(3 kleine Kinder, Ehefrau). Jetzt kam das Paradoxe...

Die Zerstörung der Schilder wird uns nicht daran hindern, an der Wahl am 5. April teilzunehmen!
Deshalb am 5. April Die Republikaner.
Direktkandidat im Wahlkreis 43
Thorsten Maaß aus Mölln
Die Republikaner
Ortsverband W-2410 Mölln Postfach 1344



Nach dem Garagenbrand stattete FARUK ARSLAN MAAß einen Besuch ab. Da bei dem Feuer die Flammen ca. 2 Minuten später auf das Wohnhaus übergegriffen hätten, worin sich Frau und Kinder befanden, begrüßte ARSLAN MAAß mit den Worten:"Das geht mich auch etwas an, was hier passier ist...". So versprachen sich die beiden dann auch"treue Freundschaft"und bildeten zusammen eine"Initiative gegen Haß + Gewalt". Jetzt wollen die beiden Kumpels Helmut Birne auf Trab bringen, damit die dringendsten sozialpolitischen Probleme gelöst werden. Weierhin wollen sie, daß die Brutalität aufhöre und Frauen und Kinder nicht in diese Auseinandersetzung hineingezogen werden. So lächerlich dies alles klingen mag, FARUK fand sich sogar bereit, MAAß zu beschützen, FARUK wolle nicht mehr, daß sein KAMERAD belästigt werde. ARSLAN, der sich in einigen Fernsehsendungen als der große Rächer darstellte, indem er durch Mölln Streife fuhr und manch wenige Glatzen klatschte, gerade dieser, der angeblich im Rotlichtmilieu tätig ist und seine Macht überall zeigen muß, genau dieser Mensch startet jetzt mit dem EX-REP-CHEF eine Kampagne gegen"Haß+ Gewalt"!!!

Da stellt sich jawohl die Frage, ob FARUK ARSLAN irgendwas nicht kapiert hat. Wer ist denn schuldig für seine toten Verwandten? Sind es nicht gerade solche Leute wie MAAß, die vor den Anschlägen ihre faschistischen Ideologien verbreitet haben?? Ist MAAß etwa kein Mensch, der das braune Pack angezettelt hat??? Kann dieser Mensch auf Grund von einigen Anrufen seine Einstellung von einen Tag auf den anderen ändern??? Naja, FARUK ARSLAN muß es ja wissen...

IMPRESSUM

Dieses Info wird von der ANTIFA-JUGENDFRONT MÖLLN herausgegeben und wenige spendenfreudige AnhängerInnen unterstützen es. Artikel von uns können abgedruckt werden, wenn uns ein Belegexemplar zugeschickt wird. Das Info wird kostenlos verteilt!!! Und falls Ihr es vergessen haben solltet: Wir freuen uns weiterhin über Kritik und massig SPENDEN...
Die Kontaktadresse bleibt:

ANTIFA-JUGENDFRONT MÖLLN
c/o Schwarzmarkt
Kleiner Schäferkamp 46
2000 Hamburg 36
20357 Hamburg

V.i.S.d.P.: N. Funk

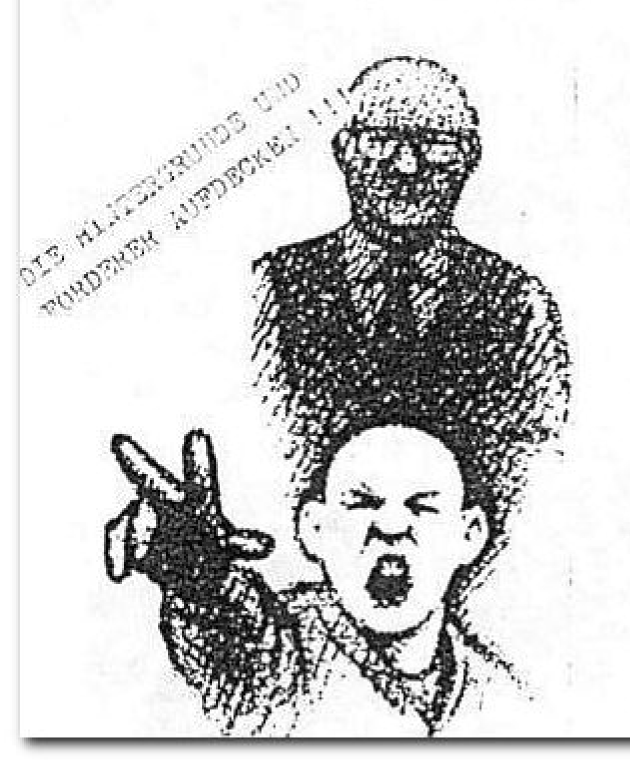
OHNE WORTE...!!??

Der ehemalige Kreisvorsitzende der Republikaner, Torsten Maaß (links), und der Türke Faruk Arslan wollen gegen Haß und Gewalt aktiv werden.



Verein "Miteinander leben" – Mölln

Wie ihr sicherlich alle wißt, hat sich nach den Brandanschlägen der Verein "Miteinander Leben" in Mölln gegründet.
Für uns stellte sich nun die Frage wie wir zu dem Verein stehen sollten. Am Anfang waren wir eigentlich recht froh, weil wir dachten, daß wir mit dem Verein zusammenarbeiten könnten. Doch merkten wir sehr schnell, daß wir wohl nicht gerade erwünscht waren.
Die Existenz der AJF-Mölln wurde völlig totgeschwiegen, obwohl es uns immerhin schon seit Nov. 91 gibt, also ziemlich genau 1 Jahr vor den Brandanschlägen.



Niemand aus dem Verein ist auf uns zugetreten, obwohl seit der AJF-Demo am 31.10.92 (Jahrmarkt) wohl auch jeder Interessierte wußte, daß die AJF existiert.
Das unsere Arbeit in dem Verein nicht ernstgenommen wird und keinerlei Beachtung findet, wird wohl in der Tatsache deutlich, daß wir, als Möllner Antifagruppe, kein Einladung zu dem Vorbereitungstreffen am 23.3.93 für das Multikulturfest bekommen haben. Über 40 (!) Möllner Vereine und Verbände wurden aber persönlich angeschrieben und eingeladen. Darauf angesprochen, bekamen wir die Antwort, daß mensch wohl eine unvollständige Adressenliste hatte (!). Das die Antifa-Jugend-Front-Mölln nicht nur von Seiten der Stadt und der Presse ("Vielen Dank nochmal für den hervorragenden LN-Artikel zur Jahrmarktsdemo, Herr Wiesbauer !") ignoriert/bzw. angegriffen wird, sondern auch von einem Verein, dessen Hauptziel es ist für Toleranz zu werben, sagt wohl schon einiges aus.
Ein weiterer Kritikpunkt der AJF an dem Verein ist, daß anscheinend niemand weitergehende Ziele verfolgt, als für Toleranz zu werben. Woher der Ausländerhaß kommt, und vorallem wer ihn fördert, wird nicht gefragt. Es scheint sich niemand für die Hintergründe zu interessieren, zumindest wird dieses nicht öffentlich gemacht.

Wir können uns dafür nur 2 Gründe vorstellen, entweder sieht mensch die Gründe nicht, dann ist es wirklich ein schwaches Bild, oder sie möchten die betreffenden Menschen (Spießbürger, Stadt, Staat, Polizei) nicht vor den Kopf stoßen, wenn dies so ist, ist es für uns eine starke Heuchelei.
Auch scheint es mit der Toleranz der einzelnen MitgliederInnen nicht sehr weit zu gehen. So wurde auf einer Versammlung, die Befürchtung geäußert, daß auf dem Multikulturfest am 28/29.3 ein paar "linke Chaoten" kommen könnten, die alles stören würden, da wären ein paar Rechte lieber, weil mensch versuchen könnte sie zu bekehren.
Anhand der Vollversammlung am 31.3. im JUZ wird besonders deutlich, daß wohl einige MitgliederInnen starke Vorurteile gegen Flüchtlinge hegen, so sagte ein Mitglied, daß es ja erwiesen sei, daß AsylbewerberInnen viel mehr klauen als Deutsche, aber mensch müßte ja trotzdem freundlich zu ihnen sein."
Diese Äußerungen sind wohlgemerkt bei einer MitgliederInnenversammlung gefallen, ohne das jemand einschritt.
Wir stellen uns da die Frage, wie Menschen, die ihren eigenen Kopf noch nicht von Vorurteilen gesäubert haben, von Toleranzreden können. Es kann natürlich auch sein, daß diese Menschen vielleicht nur als Alibi vor sich selbst, um das Gewissen zu beruhigen, in dem Verein mitarbeiten.
Wir hatten auf jeden Fall gehofft, daß der Verein "Miteinander Leben" aufgeschlossener, konsequenter und vorurteilsloser arbeiten würde.



Wir sind auf jeden Fall negativ von dem Verein überrascht worden, und sehen nach all den Dingen, die gelaufen sind, keine gemeinsame Grundlage für konstruktive, wirksame Antifaarbeit in Köln.
Wir wollen noch mal ausdrücklich darauf hinweisen, daß wir mit einzelnen MitgliederInnen auch sehr positive Erfahrungen gemacht haben, sehen aber den Verein im Ganzen, als ziemlich enttäuschend an.



KLEINE GRÜNE MENSCHEN

Hi Leute!!!

Was Ihr jetzt lesen könnt,sind einige Informationen von unsren' FreundInnen.Zuerst wollten wir diesen Artikel umfangreicher gestalten,um alle Fotos zu verwenden, doch leider konnten wir auf Grund einigen Platzmangels nur 3 von vielen Fotos benutzen.Aber wenn wir in unserem nächsten Info wieder etwas Platz übrighaben,werden wir evtl.wieder einige Seiten unseren Kameraden widmen.

Wer kennt sie nicht-diese Leute,die immer rumlabern müssen,sich gerne prügeln und ordentlich saufen müssen.Ab und zu mal n'Linken bedrohen,das andere Mal AusländerInnen beschimpfen und angreifen.Menschen, die immer noch nichts dazugelernt haben,die immer noch gewalttätig sein müssen.

Das erste Foto,was wir abgedruckt haben,ist von einem netten Kumpel aus ZIETHEN.



Dieser Mann,der schon öfter in der Zeitung erschien,weil er um SEIN Kind gekämpft hat,gehört auch zu diesen komischen Menschen.Seine Frau hat seinen Sohn seit dem 3.Oktober versteckt gehalten und seit dieser Zeit hat er versucht öffentliches Mitleid zu erregen.Mit Zeitungsartikeln,wie gern er doch seinen Sohn habe,versuchte er weiterhin seine Frau unter Druck zu setzen und evtl. Informationen über seinen Sohn zu erhalten.Doch was eben viele Menschen nicht wissen,ist,daß er rechtsextremistische Aktivitäten betreibt.Ja,er ist sogar fast eine kleine Führungsperson im rechts-



radikalen Lager.Auch bei unsrer' Demo war er auf der anderen Seite mit dabei und konnte seine Beschimpfungen und Drohungen nicht zurückhalten.Am Jahrmarktsabend griff er dann sogar eine Antifaschistin handgreiflich an.Also, wer es immer noch nicht weiß-es ist JÖRG vorne SCH und hinten ÄPER.OK,wer ihn also mal besucht oder begegnet,der richte ihm einen schönen Gruß aus und frage ihn,ob er seinem Kind auch eine anständige deutsche Erziehung zukommen ließe.

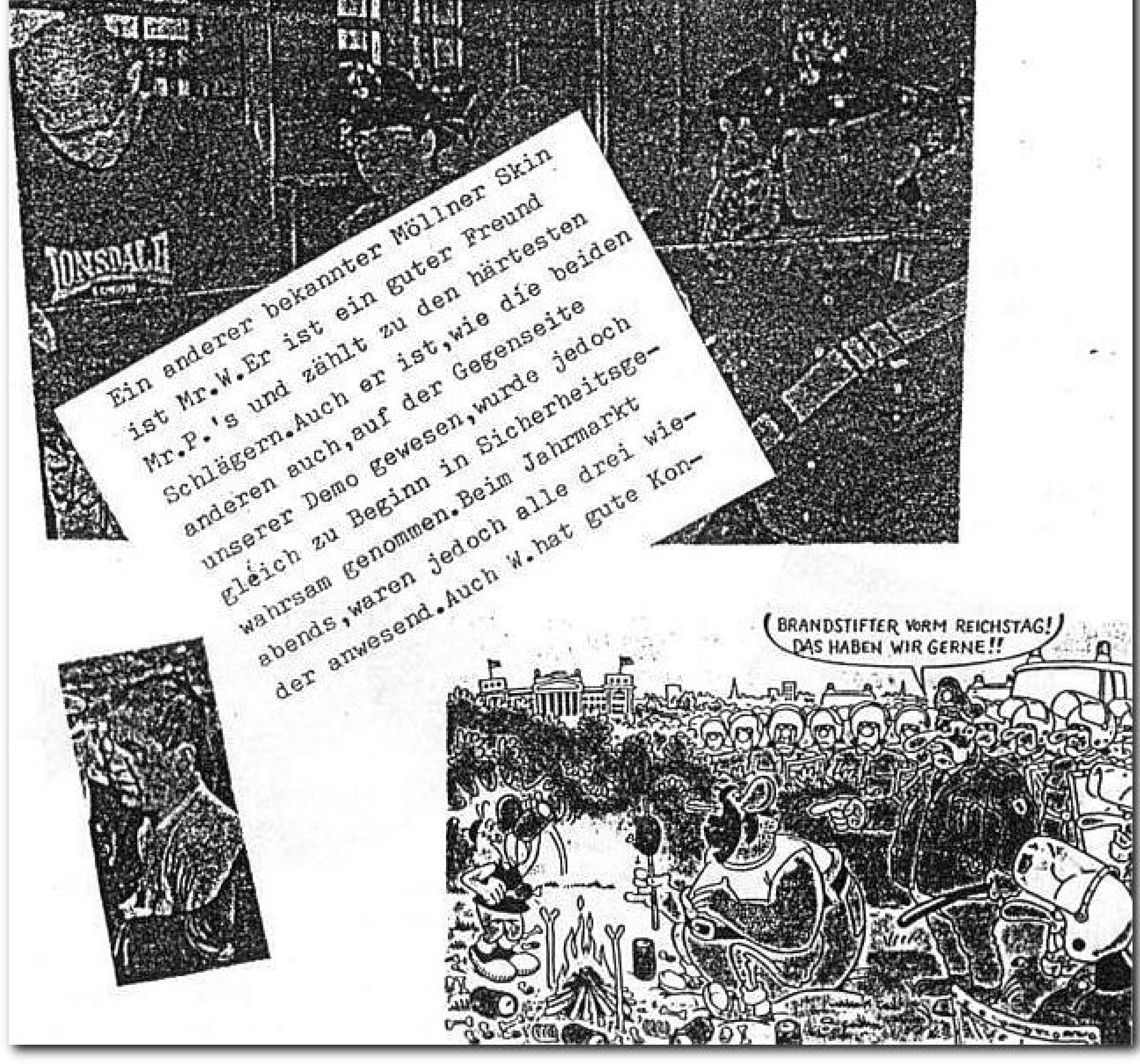
Der nächste Kamerad ist einer der bekanntesten Möllner Skinheads. Das Foto, was hier abgebildet ist, wurde bei der Fußball-WM in Italien gemacht. Hier hat Mr.P. noch schön wenig Haare und sieht noch richtig lieb aus. Er ist einer, der sehr gute Kontakte zu anderen Faschos pflegt und evtl. auch gute Verbindungen ins Ausland hat. Um sein Haus herum wurden schon des öfteren einige Aktionen durchgeführt. Über seine Parteizugehörigkeit ist nichts genaueres bekannt, er muß jedoch auf alle Fälle als gefährlicher Kopf der Möllner Szene eingestuft werden.

Ein anderer bekannter Möllner Skin ist Mr.W. Er ist ein guter Freund Mr.P.'s und zählt zu den härtesten Schlägern. Auch er ist, wie die beiden anderen auch, auf der Gegenseite unserer Demo gewesen, wurde jedoch gleich zu Beginn in Sicherheitsgewahrsam genommen. Beim Jahrmarkt abends, waren jedoch alle drei wieder anwesend. Auch W. hat gute Kontakte zu anderen Rechtsextremen und fällt in letzter Zeit wieder besonders häufig durch Gelaber auf.

Über alle, von den hier angeführten Personen, könnte mensch noch massig mehr schreiben, leider reicht der Platz nicht...

Also, wenn Ihr auch irgendwelche Infos über diese FreundInnen habt, dann schickt sie uns doch!!!

KÜßT DIE FASCHISTEN, WO IHR SIE TREFFT!!!







In der Nacht vom Dienstag,den 13. April,zogen einige MitgliederInnen vollgepackt mit Transparenten durch Mölln,um die Transpis rund um den Bauhof zu hängen.Diese sollten nach den nochmaligen Anschlägen auf die Wohncontainer die Öffentlichkeit aufrütteln,da wir denken,daß die meisten MöllnerInnen die Schrecklichkeiten schon wieder vergessen haben.Nach den Morden hat fast ganz Mölln "Betroffenheit"gezeigt und jetzt,einige Monate später,sind rechtsterroristische Taten in Mölln für die Bevölkerung schon zur Selbstverständlichkeit geworden.

Jedenfalls hängten wir die Transparente auf und mußten leider am nächsten Morgen feststellen,daß sie entfernt worden waren.Dieses zeigt mal wieder,daß manche BewohnerInnen Möllns immer noch nichts gerafft haben.Sie lassen den FaschistInnen freien Lauf und sehen es anscheinend nicht ein,warum mensch etwas dagegen tun sollte.Doch WIR geben so leicht nicht auf,WIR lassen uns nicht einschüchtern und werden weiterhin derartige Aktionen durchführen.



Und wenn dieses für die Öffentlichkeit nicht ausreicht,oder solche Aktionen gar nicht an die Öffentlichkeit gelangen,werden WIR eben zu anderen Mitteln greifen!!!!

Also,...

DER K(R)AMPF GEHT WEITER !!!